Waldesgespräch.

Es ist schon spät, es ist schon kalt
Was reitest du einsam durch den Wald?
Der Wald ist lang, du bist allein,
Du schöne Braut ich führe dich heim.

Groß ist der Männer Trug und List,
Vor Schmerz mein Herz gebrochen ist.
Wohl irrt das Waldhorn her und hin –
O flieh, du weißt nicht, wer ich bin!

So schön geschmückt ist Roß und Weib,
So wunderschön der junge Leib.
Jetzt kenn ich dich – Gott steh mir bei! –
Du bist die Hexe Loreley! –

Du kennst mich wohl, du kennst mich wohl,
Von hohem Fels schaut still mein Schloß tief in den Rhein. –
Es ist schon spät, es ist schon kalt, –
Kommst nimmermehr aus diesem Wald.

Eichendorff.